

Datum 12.05.2020	Aktenzeichen:	Verfasser: Böhnke
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/IV/508/2020		Seite: -1-

## **AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG**

<b>Vorlage an</b>	<b>am</b>	<b>Sitzungsvorlage</b>
<b>Wirtschaftsausschuss</b>	<b>20.05.2020</b>	<b>öffentlich</b>

### **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:**

**Bericht über die Sandaufspülmaßnahmen 2020**

### **Sachverhalt:**

Nachdem das Ostseebad Schönberg im vergangenen Jahr mit den beiden Januarstürmen stark gebeutelt wurde und erhebliche Sandverluste im nie dagewesenen Ausmaß erlitten hatte (im kurabgabepflichtigen Bereich von etwa 27.000 m<sup>3</sup>) musste man in diesem Winter nur geringe Sandverluste hinnehmen. Es bestand die Hoffnung, mit den im Rahmenvertrag festgelegten 6.000m<sup>3</sup> gut auskommen zu können und die noch offenen Verluste des Vorjahres weiter auszugleichen. Dieses Planungsziel konnte durch das Hochwasser am 29. März erlitten nicht erreicht werden.

Die vertraglich festgelegten Aufspülmaßnahmen wurden im März in der Vorwoche am Schönberger Strand gestartet und wurden vom Auftragnehmer bis zum letzten Märzwochenende abgeschlossen. Vor dem Hochwasserwochenende gab es die schriftliche Zusicherung des Auftragnehmers, dass der Sand, der durch das Hochwasser im Wasser landen sollte, dann mit deren Fahrzeugen im Laufe der Folgewoche aus dem Wasser an den Strand geschoben und verteilt werden würde. Nach dem Hochwasserwochenende erfolgten dann diese Verteilmaßnahmen der Sandmengen auf dem Strand, die nun etwas umfangreicher als geplant ausvielen. Die Aufschiebe-Maßnahmen verliefen entsprechend erfolgreich, so dass die bestellten 6.000m<sup>3</sup> Sand bis zum 8. April verteilt wurden und in der Zeit auch andere Bühnenfelder, die nicht in der Planung gewesen sind aber durch das Märzhochwasser beschädigt waren, nachbearbeitet werden konnten.

Leider reichte in Kalifornien wegen des Märzhochwasserschadens und aufgrund der Tatsache, dass im vergangenen Jahr nicht alle Sandverluste der Januarstürme ausgeglichen werden konnten, die verbliebene Sandmenge nicht aus, um die Asphaltflächen des Deiches komplett abzudecken. An zwei Bühnenfeldern gibt es leider etwa 30-50 Meter blanke Streifen in diesem Jahr.

Abgesehen davon lässt sich für dieses Jahr sagen, dass die Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer sehr gut von statten ging und zeitnah umgesetzt werden konnte.

Kokocinski  
Bürgermeister

Gesehen:

Körber  
Amtdirektor

Gefertigt:

Böhnke  
TS-S